

Großaktionäre: Die Mehrheit der Aktien befindet sich im Besitz der Ges. für elektrische Unternehmungen — Ludwig Loewe & Co. A.-G., Berlin, den restlichen Teil der Aktien besitzt ein Konsortium.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., vom verbleib. Betrage 7 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen (zus. 100 343 587 RM); Grundstücke 5 093 994, Gebäude 10 465 305, Maschinen, Kessel u. Schaltanlagen 25 855 413, Anschlußgleise 374 607, Transformatorstationen 2 731 484, Gleichrichterstationen 742 661, Großabnehmerstationen 43 575, Kabelnetz, Hausanschl. u. Steigeleit. 20 679 729, Elektrizitätszähler 3 764 838, Straßenbeleuchtung 318 041, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 48 776, unvollendete Bauten 419, Baumaterialien 424 745, Konzess. u. Abfindung 29 800 000, Darlehnsaufgeld 9 800 000, Beteiligungen 117 506, Umlaufvermögen: Betriebsmaterialien 191 503, Waren 130 670, Wertpapiere 136 154, Hypotheken 15 000, Forderungen aus Waren-, Stromlieferungen und Leistungen 806 657, sonstige Forderungen 47 257, Forderungen an Konzerngesellschaften 11 998 600, Wechsel 1000, Schecks 344, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 29 354, Bankguthaben 172 834, Darlehn 658, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1997. — **Passiva:** A.-K. 50 000 000, gesetzl. R.-F. 1 543 851, andere R.-F. 424 387, Rückstellungen: Erneur.-F. Schöneberg 620 423, Erneur.-F. Wilmersdorf 755 669, Erneur.-F. Schmargendorf 17 309, sonstige Rückstellungen 368 346, Wertberichtigungsposten 11 832 082, Verbindlichkeiten: (Obligationen, Genussscheine 260 650), langfristiges Darlehn 42 000 000, Aufgeld 10 500 000, Hypotheken 380 000, Anzahlungen von Kunden 3491, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 183 438, sonstige Verbindlichkeiten 1 415 680, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften u. Konzerngesellschaften 126 593, Kautionen und Sicherheiten 385 228,

Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 15 506, Gewinn 3 221 115, Sa. 123 793 121 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 2 036 488, soz. Abgaben 147 587, Dotierung des Wertberichtigungspostens 1 200 000, Abschreibung auf Konzession und Abfindung 1 100 000, Abschreibung auf Darlehnsaufgeld 350 000, Abschreibung auf Beteiligungen 25 000, Zuführung zum Erneur.-F.: Schöneberg 128 585, Wilmersdorf 147 052, Schmargendorf 14 414, Zinsen 2 359 293, Besitzsteuern 1 660 585, alle übrigen Aufwendungen 1 312 365, Gewinn (Vortrag aus 1931 72 916 + Gewinn 1932 3 148 199) 3 221 115. — **Kredit:** Gewinnvortrag 72 916, Uberschuß gemäß § 261e der Aktienrechtsnovelle 13 629 569, Sa. 13 702 485 RM.

In **Erläuterung zur Bilanz** wird im Geschäftsbericht u. a. ausgeführt: „Der Zugang auf **Grundstücke** ist auf den Erwerb des Grundstücks Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 29—31 Ecke Waghäuser Straße 15—17 und auf noch gezahlte Gebühren betreffend sonstige Grundstücke zurückzuführen. Unter **Unvollendete Bauten** sind die bisher entstandenen Kosten für im Bau befindliche Transformatorstationen ausgewiesen. Das **Baumaterialien-Konto** enthält die für Erweiterungsbauten bestimmten Lagerbestände.

Die Aktien der Berliner Lagerplatz A.-G. in Liqu., die sich vollzählig im Besitz der Ges. befinden, standen bisher unter Beteiligungen mit 142 506 M zu Buch. Da das Liquidationsvermögen dieser Gesellschaft voraussichtlich nur 117 506 M betragen dürfte, wurde eine Abschreibung von 25 000 M vorgenommen. — Unter dem Posten **Wertpapiere** sind verbucht: Konsortialansprüche, die bis Ultimo 1932 erhaltenen Steuergutscheine sowie eine früher unter Beteiligungen geführte Anleihe-Ablösungsschuld. Der Posten **Forderungen an Konzerngesellschaften** enthält die Forderung an die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen — Ludw. Loewe & Co. Aktiengesellschaft. — Unter **Rückstellungen** sind die auf Grund der Konzessionsverträge zu bildenden Erneuerungsfonds aufgeführt. Die vertraglich vorzunehmenden Zugänge wurden zugeführt und die für Kabelumlagen usw. beanspruchten Beträge entnommen. **Sonstige Rückstellungen** enthalten u. a. die dem Aufsichtsrat für das Jahr 1932 satzungsgemäß zustehende Tantieme.

Dividenden 1927—1932: 9, 7½, 7½, 7, 6, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gesellschaft für elektrische Unternehmungen — Ludw. Loewe & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Dorotheenstr. 36. (Börsenname: Gesfürel-Loewe.)

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. e. h. O. Oliven, Dr.-Ing. e. h. R. Wolfes, Dipl.-Ing. E. Sommerfeldt, Erich Loewe, Heinrich Möring; Stellv.: Kurt Hegner, Dr. Egon Loewe (sämtl. in Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Georg Solmssen [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Berlin); Stellvert.: Herbert Gutmann (Berlin); sonst. Mitgl.: Dr. Rudolf G. Bindschedler [Verwaltungsrat der Schweiz, Kredit-Anstalt] (Zürich), Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer [Dresdner Bank] (Berlin), Wirkl. Legationsrat a. D. Dr. Hermann Bücher [AEG] (Berlin), Francisco de A. Cambo y Batlle [Vors. des A.-R. der Compania Hispano-Americana de Electricidad S. A.] (Barcelona), Bergw.-Dir. a. D. Dr.-Ing. e. h. Adolf Dröge [Inh. der Firma Caesar Wollheim] (Berlin), Rechtsanw. Georg Eschstruth (Berlin), Bank-Dir. Carl Goetz [Dresdner Bank] (Berlin), Reg.-Rat a. D. Ewald Hecker [Vors. des A.-R. der Ilse der Hütte] (Berlin), Dannie Heine- man [Verw.-R. der Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles] (Brüssel), Bankier Dr. Otto Jeidels [Geschäftsinh. der Berliner Handels-Ges.] (Berlin), Dr.-Ing. e. h. Max Kosegarten (Berlin-Zehlendorf), Dir. Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Lenzmann [Vereinigte Industrie-Unternehmungen A.-G.] (Berlin), Georg Loewe (Berlin), Dir. Dr. Karl Mattes [Württembergische Landes-Elektrizitäts-A.-G.] (Stuttgart), Dir. Dr.-Ing. e. h. Max von der Porten [Verein. Aluminium-Werke A.-G.] (Berlin), Reichsminister a. D. Hans von Raumer (Berlin), Dr. Paul von Schwabach [S. Bleichröder] (Berlin), Sir Edmund Wyldore Smith [Verw.-R.-Mitgl. der Electric and Railway Finance Corporation] (London), Dir. Dr.-Ing. e. h. Johannes P. Viel-

metter [Knorr-Bremse A.-G.] (Berlin-Lichtenberg), Bankier Dr. Paul Wallich [Inh. der Firma J. Dreyfus & Co.] (Berlin), Konsul Wilhelm Waetjen (Bremen).

Entwicklung:

Gegründet: 27./9. 1894 als Gesellschaft für elektrische Unternehmungen. Aenderung der Firma lt. G.-V. v. 14./11. 1929.

Die Gesfürel besaß vor dem Kriege beträchtl. Auslandsbeteiligungen, die bis auf einen geringen Teil sämtl. verlorengingen. Wenige Jahre nach dem Kriege begann die Ges., ihre Auslandsbeziehungen wiederaufzunehmen; damals übernahmen die „Sofina“ in Brüssel und die „Chade“ in Madrid neue Aktien der Gesfürel. 1926 wurde das A.-K. um 10 Millionen RM auf 50 Mill. RM erhöht, im Jahre 1928 folgte eine weitere Kapitalerhöhung auf 60 Mill. RM. Mit der Gründerges., der Ludw. Loewe & Co. A.-G., wurde die finanzielle Verflechtung der Gesfürel immer enger; sie waren durch gegenseitigen Aktienbesitz und gleichartige Tätigkeitsgebiete und durch einheitl. Verwaltung ja schon sehr stark miteinander verbunden. Durch die ao. G.-V. v. 14./11. 1929 wurden die Vermögen der A.-G. für Gas- u. Wasser- u. Elektrizitäts-Anlagen u. der Ludw. Loewe & Co. A.-G., beide in Berlin, als Ganzes unter Anschluß der Liqu. auf die Ges. für elektr. Unternehmungen übertragen. Die Firma wurde wie oben geändert. Die Durchführung der Verschmelzung erfolgte dert, daß die Aktionäre der Ludw. Loewe & Co. A.-G. für je 1000 RM ihrer Aktien u. die Aktionäre der A.-G. für Gas-, Wasser- u. Elektr.-Anlagen für je 2000 RM ihrer Aktien nom. 1000 RM neue Aktien mit Div.-R. ab 1./1. 1929 der Ges. f. elektr. Untern. — Ludw. Loewe